

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 5

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

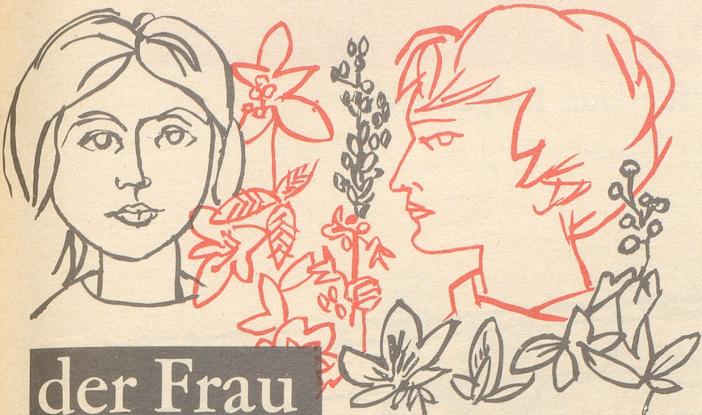
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## der Frau

und ehrenamtlich zur Verfügung. Hausfrauen, Berufstätige, Lehrtochter und Studentinnen können sich in einem Kurs und in einem 14-tägigen Spitalpraktikum auf eine wichtige Aufgabe vorbereiten. Denn die Spitalhelferinnen sind nicht etwa billige Arbeitskräfte, sondern eine Reserve für Not- und Katastrophenfälle.

Dürfen wir Sie gleichzeitig noch auf eine andere Kategorie von Freiwilligen aufmerksam machen? Es sind dies die Rotkreuzhelferinnen, Frauen, die regelmäßig Betagte und Behinderte besuchen, ihnen vorlesen und ihnen mit kleinen Handreichungen beistehen. Wir legen Ihnen von beiden Rotkreuztätigkeiten einen Prospekt bei.\*

Wir werden ohnehin noch auf unsere freiwilligen Mitarbeiter zurückkommen, da das Schweizerische Rote Kreuz in den Monaten März und April 1963 anlässlich des hundertjährigen Bestehens des Roten Kreuzes eine Mitarbeiter- und Mitgliederwerbung durchführen wird.

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Pressedienst  
Elisabeth Dübli

\* Die Prospekte können beim Schweizerischen Roten Kreuz, Bern, Taubenstraße 8, verlangt werden. B.

### Üsi Chind

Brigitte ist allein im Zimmer mit dem fünf Monate alten Brüderlein und erzählt ihm die Weihnachtsgeschichte. «Do isch Muetter Gottes und de heilig Josef gsy und uf eimol hät de Liebgott gesit: paß uf, Du chunnsch es Chindli über.» JG

### «Nicht vom Brot allein ...»

«Wie kann», fragte Sir Julian Huxley in seinem ersten Rapport als Generaldirektor der UNESCO-Konferenz, «die UNESCO ihre Aufgabe durchführen in einer Welt, in der mehr als die Hälfte aller Menschen Analphabeten sind, denen es am nötigen Wissen und Können fehlt, um selber für sich und ihr Land ein gesundes Leben und gedeihliche Bedingungen für die Landwirtschaft zu schaffen, und wirksamen Gebrauch von den wissenschaftlichen Erfindungen und Entdeckungen zu machen? Die Lösung ist klar: wir müssen das Haupt-

gewicht darauf legen, Wissen zu vermitteln, wo es bisher fehlt, wir dürfen das humanistische Ideal der Universalität niemals vergessen, noch den Respekt für kulturelle Werte, woher sie immer stammen mögen.»

Die UNESCO war die einzige internationale Organisation, die sich die Wahrheit zu Herzen nahm, daß der Mensch nicht nur materielle Bedürfnisse hat, sondern auch geistige, deren Befriedigung nicht minder wichtig ist.

(Jane Albert Hesse in einem Artikel des UNESCO-Kuriers.)

### Kleinigkeiten

Eine Blumenhändlerin vermochte ihren Umsatz auf das Doppelte zu steigern mit einem Plakätlein im Fenster: «Meine Blumen sind jetzt, nach den Festtagen, so billig, daß Sie sogar Ihrer eigenen Frau ein paar heimbringen können.»



**Ich fühle mich so wohl,  
wie schon lange nicht mehr**

seitdem ich eine Nicosolvens-Kur gemacht habe.  
Welche Erleichterung, nicht mehr Sklave der  
Zigarette zu sein und zu wissen, dass der  
Körper nikotinentgiftet ist. Dank

**NICOSOLVENTS**

bin ich in 3 Tagen Nichtraucher geworden.

Bekannt und bewährt seit 25 Jahren.  
Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch  
Medicalia, Casima (Tessin)

Eine Lehrerin in Frankreich erzählt im Geschichtsunterricht ihren Viertklässlern von der Erstürmung der Bastille und läßt ein paar Bilder dieses historischen Ereignisses in der Klasse zirkulieren. Einer der Buben schaut das Bild kaum an, sondern überreicht es sofort mit einem verächtlichen Lätsch seinem Nachbar und erkundigt sich: «Fräulein, hätten Sie nicht eine Photo von der Brigitte Bardot?»

Ein Servierfräulein in einem Montmartre-Restaurant ist derart bildhübsch und hat einen solchen Sexappeal, daß die Direktion im Anbetracht des bevorstehenden Silvesterandrangens sich gezwungen sah, ein kleines Plakat aufzuhängen: «Wir bitten die Gäste, das Servierfräulein nicht ständig in Gespräche zu verwickeln, da dies einen erheblichen Zeitverlust bedeutet. Insbesondere ersuchen wir auch die weiblichen Besucher, sich nicht ständig nach den Maßen von Fräulen X zu erkundigen. Hier sind sie: Brustumfang 93 cm. Tailenumfang 60 cm.»

Das «Linguaphon Institute» kommt nach gründlicher und mehrjähriger Untersuchung zu folgenden Resultaten betreffend die schönsten und angenehmsten Frauenstimmen. (Es handelt sich ums Reden, nicht ums Singen.)

In Großbritannien die Frauen von Edinburg; in den Vereinigten Staaten die von Saint-Louis; in Italien die Florentinerinnen; in Frankreich die Frauen der Touraine.

Von den Schweizerinnen wurde leider nichts gemeldet.

Es ist gut, daß der Mensch Reflexe hat. Sie können ihm sogar das Leben retten, wie folgende kleine Geschichte beweist: Ein New Yorker Polizist macht die Runde und steht plötzlich vor einem Manne, der, den Revolver an die Schläfe gedrückt, an einem Brückengeländer steht. Sofort zieht auch der Polizist seinen Revolver, richtet ihn auf den Mann und ruft: «Halt! Werfen Sie den Revolver weg oder ich schieße!» Der Selbstmordkandidat zuckt erschreckt zusammen und wirft sofort seine Waffe weg. Es war ein ganz junger Mann, und er soll sich jetzt wieder des Lebens freuen.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.



Des Weines  
Feuer liegt auch  
im Traubensaft Resano

Resano ... immer  
ein guter Gesellschafter

Zu beziehen durch Mineralwasserdepots



Hotel Albana

das ganze Jahr offen

Speiserestaurant

gut und preiswert

Bes. W. Hofmann



... ich liebe Dich, ich  
liebe Dich....\*

\* so verliebt schreibt nur HERMES



Zimmer ab Fr. 13.-

incl. Frühstück,  
Service, Taxen,  
Heizung, Telefon  
und Radio. Seelage,  
Speiserestaurant

W. Moser-Zuppiger

(071) 4 33 44



Seit Jahrhunderten

gediegene Gastlichkeit  
gepflegte Geselligkeit

**Hotel Hecht St.Gallen**

Dir. A. L. Schnider

**Kenner fahren**

**DKW!**